

AMTSBLATT

der Gemeinde Schönbrunn mit ihren Ortsteilen

Allemühl



Haag



Schönbrunn



Moosbrunn



Schwanheim



Herausgeber: Bürgermeisteramt, Herdestraße 2, 69436 Schönbrunn, www.gemeinde-schoenbrunn.de
Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Frey, Schönbrunn, Tel. (0 62 72) 93 0030, Fax (0 62 72) 93 0070
Verlag: WerbeDruck Schneider, Industriestr. 20, 74909 Meckesheim, Tel. (0 62 26) 99 39-0, Fax 99 39-19

37. Jahrgang

26. Februar 2015

Nummer 9

TTC Haag Vereinsmeisterschaften 2015



An den blauen Tischplatten wurde um jeden Ball unermüdlich gefightet und so manches Satzverhältnis musste über die genaue Platzierung entscheiden.

Spannende Spiele lieferten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer am vergangenen Wochenende bei den diesjährigen Vereinsmeisterschaften des Tisch-Tennis-Clubs Haag in der Raingartenhalle.



Auf den Bildern sind die Vereinsmeister und Platzierten der jeweiligen Wettbewerbe zusammen mit Bürgermeister Jan Frey und dem Vorsitzenden Volker Wesch (im Bild oben rechts) abgebildet.

Näheres hierzu im Innenteil!

Amtliche Bekanntmachungen der Gemeinde Schönbrunn

Sprechzeiten Rathaus Schönbrunn

Montag–Freitag 8.00–12.00 Uhr
Mittwochnachmittag 13.30–17.30 Uhr

Fernsprechnummern der Gemeinde Schönbrunn

Zentrale 062 72/93 000
E-Mail: info@gemeinde-schoenbrunn.de
Telefax 93 0070

Bürgermeister Frey 93 0030
D 2: 01 73/3 28 35 38
E-Mail: jan.frey@gemeinde-schoenbrunn.de

Vorzimmer Bürgermeister/
Hütten und Saalvermietung
– Frau Verbrugge – 93 0012
E-Mail: ursula.verbrugge@gemeinde-schoenbrunn.de

Hauptamt/Rechnungsamt
– Herr Wagner – 93 0040
E-Mail: karlheinz.wagner@gemeinde-schoenbrunn.de

Gemeindekasse/Amtsblatt
– Herr Haas – 93 0020
E-Mail: thomas.haas@gemeinde-schoenbrunn.de

Bauamt
– Herr Wilhelm – 93 0021
E-Mail: karl.wilhelm@gemeinde-schoenbrunn.de

Melde und Passamt/Fundbüro
– Frau Beck – 93 0011
E-Mail: sylvia.beck@gemeinde-schoenbrunn.de

Ordnungsamt/Rentenversicherung
– Herr Fink – 93 0050
E-Mail: roger.fink@gemeinde-schoenbrunn.de

Friedhofsamt und Rechnungswesen
– Frau Münz – 93 0041
E-Mail: dagmar.muenz@gemeinde-schoenbrunn.de

Standesamt
– Herr Braus – 93 0060
E-Mail: karl.braus@gemeinde-schoenbrunn.de

Sekretariat
– Frau Mühlfeld – 93 0051
E-Mail: olivia.muelfeld@gemeinde-schoenbrunn.de

Wassermeister D 2: 01 73/3 28 35 37

nach Dienstschluss:

Bürgermeister Frey 062 71/9 47 63 90
Wassermeister Winterbauer 062 62/26 21
oder WassermeisterStv. Deis 062 72/30 56
Forstrevierleiter Berberich
(Gemeinde und Privatwald) 062 72/22 89
Feuerwehrgerätehaus
Schönbrunn 062 72/7 84

Schule

Grundschule „Bildungswerkstatt
Schönbrunn“ 062 72/24 30
E-Mail: bildungswerkstatt@gs-schoenbrunn.de
Schülerhortbetreuung 062 72/9 29 88 46
E-Mail: hort@gs-schoenbrunn.de

Kommunale Kindergärten

Haag 062 62/14 57
E-Mail: villakunterbunt@widsl.biz
Moosbrunn 062 72/22 70
E-Mail: kiga-sonnenhalde@widsl.biz

Weitere wichtige Fernsprechnummern

Ruftaxi Schönbrunn 062 71/23 75
und 33 44
Sozialstation 062 71/24 87
Polizeirevier Eberbach 062 71/9 21 00
Landratsamt Heidelberg 062 21/5 22 0
Kreisforstamt
Neckargemünd 062 23/86 65 36 76 00
Hebamme – Maria Fischer 062 62/10 76

Ambulanter Hospizdienst
EberbachSchönbrunn 01 76/99 05 60 60

Bez. Schornsteinfegermeister

H. Weingand (Haag teilw.) 062 27/5 54 43
Jürgen Graßer (restl. Gde.) 062 62/17 16
EnBW, Notruf Nr. Strom 079 41/93 20
Störungsmeldestelle

AVR Abfalltelefon 072 61/93 10

Giftinformation
Ludwigshafen 062 1/50 34 31

Notruf Fernsprechnummern

Polizei 1 10
Feuerwehr 1 12
DRK Rettungsleitstelle 062 71/1 92 22

Ärztlicher Notfalldienst

Eberbach

Scheuerbergstr. 3 062 71/1 92 92
Samstag 8.00 Uhr – Montag, 7.00 Uhr
und an allen Feiertagen;
für alle Ortsteile der Gemeinde
Schönbrunn

Ärztlicher Notfalldienst

Neckargemünd 062 23/1 92 92
Täglich von 19.00 Uhr abends –
7.30 Uhr morgens

für die Ortsteile Haag, Moosbrunn,
Schönbrunn und Schwanheim
für den Ortsteil Allemühl ist an Mittwoch-
nachmittagen der jeweilige Bereitschaftsarzt
aus Eberbach zuständig.

Tierarzt

Tierarztpraxis Dr. Schroeder 062 72/7 22

Bereitschaft der umliegenden Apotheken

Do., 26.02. Merian-Apotheke, Gartenweg 40,
Mosbach, Tel. 06261/5555
Steinach-Apotheke, Hauptstr. 12a-14,
Neckarsteinach, Tel.:06229/444

Fr., 27.02. Minneburg-Apotheke, Hauptstr. 16,
Neckargerach, Tel.:06263/1050
Billigheim-Apotheken, Schefflenzstr. 10,
Billigheim, Tel. 06265/9212-0
Adler-Apotheke, Hauptstr. 58,
Neckargemünd, Tel.:06223/2222

Sa., 28.02. Mohren-Apotheke, Bahnhofstr. 31,
Eberbach, Tel.:06271/2469
Rathaus-Apotheke, Hauptstr. 40,
Mosbach, Tel. 06261/2239
Apotheke in den Brunnenwiesen, In den Brunnenwiesen 4,
Bammental, Tel.:06223/49431

So., 01.03. Markt-Apotheke, Mosbacher Str. 2,
Mosbach-Neckarelz, Tel. 06261/60595
Markt-Apotheke, Neckargemünd, Tel. 06223/3919

Zusatzdienst von 11:00 Uhr bis 13:00 Uhr

Mohren-Apotheke, Bahnhofstr. 31,
Eberbach, Tel.: 06271/2469

Mo., 02.03. Engel-Apotheke, Hauptstr. 6,
Mosbach, Tel. 06261 / 2630
Stadt-Apotheke, Hauptstr. 12,
Schönau, Tel. 06228/8241

Di., 03.03. Elster-Apotheke, Mosbacher Str. 13,
Aglasterhausen, Tel.: 06262/92080

Hirsch-Apotheke, Hauptstr. 15,
Hirschhorn, Tel.: 06272/1317
Römer-Apotheke, Tannenstr. 3,
Fahrenbach, Tel. 06267/1331
Brücken-Apotheke, Bahnhofstr. 34,
Neckargemünd, Tel. 06223/2604

Mi., 04.03. Waldstadt-Apotheke, Solbergallee 22,
Mosbach, Tel. 06261/12233
Christoph-Apotheke, Hauptstr. 47,
Bammental, Tel.: 06223/95170

Do., 05.03. Itter-Apotheke, Itterstr. 8, Eberbach, Tel.: 06271/7576
Rosen-Apotheke, Bahnhofstr. 1 a,
Mosbach-Neckarelz, Tel. 06261 / 62343
Hubertus-Apotheke, Scheffelstr. 1,
Meckesheim, Tel. 06226/92450

Notdienst jeweils von 8.30 Uhr des angegebenen Wochentages bis 8.30 Uhr des nächsten Tages, sofern oben keine andere Zeiten aufgeführt.

Der aktuelle Apothekennotdienst ist auch im Internet abrufbar unter
<http://lakbw.notdienst-portal.de>

Bereitschaft der Zahnärzte

28.02.2015 (08:00 Uhr) - 02.03.2015 (08:00 Uhr)

Dr. S. Krusche-Schintgen, Hauptstr. 14,
69239 Neckarsteinach, Tel: 06229/7751

An den angegebenen Tagen ist die genannte Praxis in der Zeit von
10:00 Uhr bis 11:00 Uhr dienstbereit. In der übrigen Zeit ist der/die
diensthabende Zahnarzt/-ärztin nur in dringenden Fällen telefonisch
erreichbar. Die stets aktualisierte Notdiensteinteilung ist auch im
Internet abrufbar: <http://www.zahn-forum.de/opencms/opencms/patienten/notdienst/karlsruhe/index.html>

Öffentliche Gemeinderatssitzung am 27. Februar 2015 in Schönbrunn

Die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderats findet am **Freitag, den 27. Februar 2015, um 19.00 Uhr**, im **Bürgersaal des Schönbrunner Rathauses**, Herdestraße 2 (**Eingang UG**), 69436 Schönbrunn, statt. Die Bevölkerung ist hiermit unter Bekanntgabe der um **Punkt 4 erweiterten** Tagesordnung zu dieser öffentlichen Gemeinderatssitzung herzlich eingeladen.

Tagesordnung:

1. Fragezeit für Bürger und Einwohner
2. Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderats vom 23. Januar 2015
3. Bekanntgabe der nichtöffentlichen Beschlüsse aus der
 - 3.1 Gemeinderatssitzung vom 23. Januar 2015
 - 3.2 Sitzung des Ausschusses für Bau, Technik und Umwelt vom 23. Februar 2015
4. Bestätigung und Ernennung des Abt.-Kommandanten und des stellvertretenden Abt.-Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Schönbrunn, Abt. Haag
5. Fixierung der Wirtschaftsgrundsätze im Kommunalwald im Hinblick auf die Forsteinrichtung
6. Mitteilungen der Verwaltung
 - 6.1 Bericht aus der Auftaktveranstaltung zur Flurbereinigung
 - 6.2 Einheitlicher Regionalplan Rhein-Neckar
 - 6.3 Haushaltssatzung genehmigt
7. Fragen aus dem Gemeinderat
8. Verschiedenes

Im Anschluss an die öffentliche Sitzung findet eine nichtöffentliche Sitzung statt.

gez. Frey, Bürgermeister

Verunreinigung durch Hunde

Aus aktuellem Anlass weisen wir darauf hin, dass Verunreinigungen durch Hunde keineswegs von den Grundstückseigentümern stillschweigend hingenommen werden müssen. Für Sachbeschädigungen durch herumstreunende Hunde muss sich der Hundehalter von dem Geschädigten zur Verantwortung ziehen lassen. Das oftmals den Hundeführern entgegengebrachte Verständnis vieler Bürger wird leider zunehmend missbraucht. Dies gilt natürlich auch für die Grün-, Spiel- und Erholungsanlagen der Gemeinde, die nicht als „Hundeklo“ dienen. Erst kürzlich mussten leider wieder auf dem Bolzplatz Schönbrunn derartige Verunreinigungen in großer Zahl festgestellt werden. Durch gegenseitige Rücksichtnahme und Toleranz sollte doch unseres Erachtens ein Mittelweg des Zusammenlebens auch bei den unterschiedlichen Interessengemeinschaften gefunden werden. Deshalb möchten wir nochmals eindringlich auf unsere Polizeiverordnung vom 22.11.2012 aufmerksam machen:

Auszug:

§ 10 Verunreinigung durch Hunde

Der Halter oder Führer eines Hundes hat dafür zu sorgen, dass dieser seine Notdurft nicht auf Gehwegen, in Grün- und Erholungsanlagen oder in fremden Vorgärten verrichtet. Dennoch dort abgelegter Hundekot ist unverzüglich zu beseitigen..

Im Interesse einer guten nachbarschaftlichen und bürgerlichen Beziehung wird um Einhaltung dieser Vorschrift gebeten. Jeder Hundehalter kann eingesammelten Hundekot ordnungsgemäß in seiner Restmülltonne entsorgen.

DIE GEMEINDEVERWALTUNG

Mitteilungen und Berichte

Informationen zur Abfallwirtschaft für Schönbrunn

Abfuhr- und Sammeltermine auf einen Blick März 2015

2Rad-Behälter und Glasbox:

Restmüll	Biomüll	Grüne Tonne plus	Glasbox
10./24.	11./25.	3./17./31.	18.

Nur nach vorheriger Anmeldung (Tel:07261/931-310) werden abgeholt:

Sperrmüll/Altholz	Grünschnitt	Elektro/Schrott Altkleider/Schuhe
11./25.	11./25.	4./18.

Schadstoffsammeltermine:

In diesem Monat findet keine Schadstoffsammlung statt.

*Info: Bei **fett** markiertem Datum handelt es sich um einen vom Regelabfuhrtag abweichenden Abfuhrtermin.

Neue Karriere für Hartkunststoffe

Sperrige Abfälle aus Hartplastik, wie Gießkannen, leere Kanister, Wäschekörbe und Kinderspielzeug, wie Bobby-Cars landeten bisher beim Sperrmüll und wurden in der Müllverbrennungsanlage verbrannt.

Die AVR Kommunal GmbH bietet jetzt für Anlieferer bei den AVR Anlagen Sinsheim, Wiesloch, Ketsch und Hirschberg die Möglichkeit, diese Hartkunststoffe aus Polyethylen (PE) und Polypropylen (PP) getrennt von anderen Sperrmüllteilen abzugeben. Wie bei der Anlieferung von Sperrmüll sind auch sperrige Teile aus Hartkunststoff bis zu 4 m³ gebührenfrei.

Denn PE und PP sind echte Wertstoffe und können stofflich verwertet werden. Das Material wird gemahlen, zu Kunststoffgranulat verarbeitet und anschließend von Verwertungsfirmer für neue Produkte verwendet. So lässt sich wertvolles Erdöl einsparen.

Damit aus diesen Kunststoffen wieder hochwertige Produkte hergestellt werden können, müssen sie sauber und sortenrein erfasst werden. Aus diesem Grund stehen bei den AVR Anlagen in Sinsheim, Wiesloch, Ketsch und Hirschberg Container speziell für diese Abfallart bereit.

Angenommen werden sperrige Teile, wie beispielsweise Wäschekörbe, Blumenkästen aus Kunststoff, Klappboxen, Gartenmöbel aus Plastik (ohne Metallteile), Regentonnen, Getränkeboxen, Kinderspielzeug und ähnliche Plastikteile.

Dagegen zählen PVC-Teile, Gummi, Teppichleisten, Stoßstangen, Styropor, Folien, Dämmstoffe u. ä. nicht zu den Hartkunststoffen.

Die AVR Kommunal GmbH bittet die Anlieferer, Hartkunststoffe getrennt bei den AVR Anlagen anzuliefern und so mitzuhelfen, Ressourcen zu schonen und Abfälle zu verwerten.

Flohmarkt rund ums Kind

am Samstag, 7. März 2015 in Haag

Der Flohmarktausschuss und das Team der Kindertagesstätte Villa Kunterbunt in Haag laden Sie herzlich zum Flohmarkt ein. Am Samstag, den 7. März 2015 finden Sie bei uns von 9.00 bis 11.30 Uhr in der Raingartenhalle in Haag nach Größen sortierte Kinderkleidung, Spielwaren und vieles mehr. Für Kaffee und Kuchen (auch zum Mitnehmen) ist gesorgt. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Vereinsförderung

Die Anträge für dieses Jahr müssen bis spätestens 31. März 2015 im Rathaus Schönbrunn bei Herrn Bürgermeister Jan Frey abgegeben werden. Die Vordrucke stehen auf der Homepage der Gemeinde www.gemeinde-schoenbrunn.de zum Downloaden bereit, können aber auch im Rathaus abgeholt werden.

Gehölzschnittsammlung durch die AVR

Die nächste Gehölzschnittsammlung in Zusammenarbeit mit der AVR erfolgt am

**Samstag, den 14. März 2015, von 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr,
bei der Heimatwiesenhütte in Haag.**

In der Zeit von **08.30 Uhr bis 12.00 Uhr** wird holzhaltiges und für die thermische Verwertung geeignetes Material aus allen Ortsteilen unserer Gemeinde angenommen. Nicht angenommen werden beispielsweise Rasenschnitt, Laub, Blätter, Zimmerblumen, Topfpflanzen und ähnlich ungeeignetes Material.

Aufgestellt werden zwei begehbare Container mit je 36 m³ Fassungsvermögen. Für die Anlieferung werden geringfügige Gebühren vor Ort von dem Kontrollpersonal vereinnahmt. Bis zur Menge von 2 m³ werden 2,- € und darüber 5,- € erhoben. Die Mengeneinschätzung fällt in die Kompetenz des Kontrollpersonals. Außerhalb des genannten Zeitrahmens und ohne die Anwesenheit des Kontrollpersonals kann kein Material angeliefert werden.

Zum Vormerken:

Der nächste Sammeltermin wurde auf Samstag, 11. April 2015 festgelegt und findet ebenfalls bei der Heimatwiesenhütte statt.

Die Polizei Baden-Württemberg sucht Nachwuchs!

Informationsveranstaltung im Polizeirevier

Kein Tag ist wie der andere, jeder Fall ist neu - Langeweile? Fehlentscheidungen! Die Chancen auf einen Ausbildungsplatz bei der Polizei sind

sehr gut. Die Zahl der Ausbildungsplätze für junge Polizeibeamtinnen und Polizeibeamte bleibt weiterhin auf hohem Niveau. Für das Jahr 2016 stehen rund 700 Ausbildungsplätze, davon 200 Stellen für den gehobenen Dienst, zur Verfügung. Viele junge Menschen können sich deshalb berechtigte Hoffnungen auf einen Ausbildungsplatz bei der Polizei Baden-Württemberg machen.

Bianca Erbs und Peter Karg, die Einstellungsberater des Polizeipräsidiums Mannheim, laden Interessierte zu einer Informationsveranstaltung ein.

Zeit: Donnerstag, 05.03.15, 17.00 Uhr Ort: Polizeirevier Eberbach, Kellereistraße 33, 69412 Eberbach

Anmeldungen für die Teilnahme werden unter Telefon 0621/174-1591 oder -1592 (Anrufbeantworter) oder per Mail unter mannheim.berufsinfo@polizei.bwl.de entgegengenommen.

Zwei verschiedene Ausbildungsgänge für den mittleren bzw. gehobenen Polizeivollzugsdienst hat die Polizei „im Angebot“. Für den mittleren Dienst gibt es zwei Einstellungstermine im Jahr: Zum 1. März bzw. 1. September beginnt die Ausbildung der angehenden Polizeimeisterinnen und -meister. Am 1. Juli tritt der Nachwuchs des gehobenen Dienstes die Ausbildung an.

Die 30-monatige Ausbildung für den mittleren Polizeivollzugsdienst gliedert sich in theoretische und praktische Anteile und endet mit der Laufbahnprüfung. Fundierter Unterricht in modernen Lehrsälen, Einsatztraining, Sport und zwei mehrmonatige Praktika auf einem Polizeirevier bereiten die künftigen Ordnungshüter unter anderem auf den Berufsalltag vor.

Die 45-monatige Ausbildung für den gehobenen Polizeivollzugsdienst endet mit der Ernennung zur Polizeikommissarin bzw. zum Polizeikommissar. Neun Monate Vorausbildung in den Institutsbereichen Ausbildung in Biberach oder Lahr und das unmittelbar anschließende Bachelor-Studium an der Hochschule für Polizei in Villingen-Schwenningen berechtigen für diese Laufbahn. Praxismodule bei verschiedenen Polizeidienststellen, Behörden oder auch Firmen vervollständigen die anspruchsvolle Ausbildung und vermitteln den Absolventen das nötige Rüstzeug für ihre verantwortungsvolle Tätigkeit.

Nach den „Lehr- und Studienjahren“ beginnt dann der Ernst des Berufslebens und die frischgebackenen Polizistinnen und Polizisten arbeiten zunächst in Einsatzeinheiten des Polizeipräsidiums Einsatz oder bei einer Dienststelle der zwölf regionalen Polizeipräsidien bzw. beim Polizeipräsidium Technik, Logistik, Service, bei der Hochschule für Polizei Baden-Württemberg oder dem Landeskriminalamt.

Schulabgängerinnen und Schulabgänger aber auch junge Erwachsene mit abgeschlossener Berufsausbildung, die gerne im Team arbeiten, charakterfest und stressstabil sind, gerne Verantwortung übernehmen und für die körperliche Fitness kein Fremdwort ist, werden im Polizeiberuf schon während der Ausbildung ihre ganz persönliche Herausforderung finden, denn der Polizeiberuf ist so abwechslungsreich wie das Leben selbst.

Der Umgang mit Menschen, die Anwendung moderner Technik und nicht zuletzt die Sicherheit eines spannenden Arbeitsplatzes – all diese Merkmale sprechen für eine Bewerbung bei der Polizei Baden-Württemberg.

Die Polizei Baden-Württemberg steht für Weltoffenheit, Toleranz und kulturelle Vielfalt. Deshalb wirbt die Polizei des Landes auch gezielt um junge Menschen mit Migrationshintergrund. Auch mit ausländischer Staatsangehörigkeit kann man Polizistin oder Polizist werden und eine Einstellung ist unter bestimmten Voraussetzungen möglich.

Alle Informationen zum Bewerbungs-, Auswahl- und Einstellungsverfahren, sowie zur Ausbildung finden Sie rund um die Uhr unter www.polizei-der-beruf.de.

Achtung, aktuelle Bewerbungsfristen für Schulabgänger!

15.05.2015 – zum Ausbildungsbeginn 01.03.2016 im mittleren Dienst

30.09.2015 – zum Ausbildungsbeginn/Studium 01.07.2016 im gehobenen Dienst

15.11.2015 – zum Ausbildungsbeginn 01.09.2016 im mittleren Dienst

15. Hobbywerker - Ausstellung

Am **Sonntag, 1. November 2015**, findet in unserer Gemeinde die 15. Hobby-Ausstellung im Bürgersaal des Rathauses in Schönbrunn statt. Angesprochen sind wieder alle, die in ihrer Freizeit künstlerisch tätig sind. Durch die Ausstellung haben die Hobbykünstler Gelegenheit, ihre Werke der Öffentlichkeit vorzustellen. Vorabinformation erteilt Organisator Ulrich Seisler, Allemühl, Tel. 06271 / 5878, e-mail: ulrich.seisler@freenet.de

Der Termin wurde nachträglich in den Veranstaltungskalender aufgenommen.

Rhein – Neckar – Kreis

Das Amt für Landwirtschaft und Naturschutz informiert:

25 Jahre „Gläserne Produktion“ - Anmeldung bis 13. März möglich

Die landesweite Aktion „Gläserne Produktion“ feiert in diesem Jahr ihr 25-jähriges Bestehen. Auch im Jubiläumsjahr hat die Bevölkerung die Gelegenheit, bei einem Blick hinter die Kulissen der Erzeugerbetriebe deren Produktionsweise kennenzulernen und direkt mitzuerleben.

Das Amt für Landwirtschaft und Naturschutz des Rhein-Neckar-Kreises lädt alle landwirtschaftlichen Betriebe, die sich und ihre Produkte innerhalb der von April bis Oktober dauernden Aktion präsentieren möchten, herzlich zur Teilnahme ein und bittet um rechtzeitige Anmeldung.

Anmeldungen sind bis 13. März 2015 beim Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis, Amt für Landwirtschaft und Naturschutz, Muthstraße 4 in 74889 Sinsheim möglich. Nähere Informationen gibt es bei Bernd Boppel vom Amt für Landwirtschaft und Naturschutz unter der Telefonnummer 07261 9466-5305.

Gezielte Stickstoffdüngung mit dem Nitratinformationsdienst (NID) im Jahr 2015

Auch in diesem Jahr besteht für Landwirte die Möglichkeit, Bodenproben auf Nitrat-Stickstoff untersuchen zu lassen.

Kosten bei Anlieferung ins Labor: 5 Euro pro Schicht bzw. 10 Euro pro Beprobungsfläche (bei zwei Schichten) zuzüglich Mehrwertsteuer.

Kosten inklusive Transport von der Sammelstelle zum Labor: 5,70 Euro pro Schicht bzw. 11,40 Euro pro Beprobungsfläche (bei zwei Schichten) zuzüglich Mehrwertsteuer.

Die Probenahme sollten nicht früher als 14 Tage vor dem jeweiligen Düngetermin erfolgen. Die für die Bodenprobenahme kulturspezifischen Probenahmezeiträume sind für Wintergetreide und Wintererbsen ab Anfang Februar; für Sommergetreide Mitte Februar; für Zuckerrüben Anfang / Mitte März; für Mais und Tabak Mitte April (für Mais im Problem- und Sanierungsgebiet späte Nmin zu Mais etwa Ende Mai) sowie für Spargel etwa Mitte Juni.

Landwirte, die die Probenahme von fachkundigen Probenehmern vornehmen lassen wollen, können an den Sammelstellen Adressen von Probenehmern erfragen.

Geräte und Anleitungen sowie die gezogenen Bodenproben können bei den dafür eingerichteten Sammelstellen abgeholt bzw. abgegeben werden:

- ZG Heddesheim, Daimlerstr. 2, Tel.: 06203 / 49030

- Dirk Mampel, Kurzpfalzhof 7, Heidelberg, Tel.: 06221 / 763261

- Holger Dehoust, Keilerweg 25, MA-Friedrichsfeld, Tel.: 01728494353

- Hans-Albert Nauert, Rennbahnstr. 50, Walldorf, Tel.: 015205975798

An den genannten Sammelstellen werden die Proben montags ab 15.30 Uhr abgeholt. Über Abholtermine ab Ende April können sich Interessierte per E-Mail (bitte dazu E-Mail-Adresse im Auftragsformular notieren) informieren lassen.

Im „alten“ Dienstbezirk des Landwirtschaftsamtes Sinsheim findet die Probenanlieferung unmittelbar ins Labor Bioplan in Sinsheim-Steinsfurt statt. Die Öffnungszeiten sind von Montag bis Freitag von 8.30 bis 18.00 Uhr, während des NID auch samstags.

Das Kraichgau Raiffeisenzentrum unterhält an den Standorten Sinsheim und Meckesheim und bei den Landwirten Zoller (Rohrbach) und Söhner (Hasselbach) eine Ausgabestelle für Probenahme-Utensilien. Das Amt für Landwirtschaft und Naturschutz des Rhein-Neckar-Kreises bittet die Landwirte, von dem Angebot des Nitratinformationsdienstes regen Gebrauch zu machen.

Wichtiger Hinweis:

In Problem- und Sanierungsgebieten ist auf Schlägen über 10 a die Messmethode vorgeschrieben!

Zu: Mais, im 4-6 Blattstadium (Beprobungstiefe bis 90 cm), Kartoffeln, Tabak, Spargel und Gemüse

Nach: Kartoffeln, Vorrüchten mit N-reichen Ernteresten

Auf: Anmoor und Moor, Flächen mit mehrjähriger organischer Düngung und über 1,4 GV/ha LF

Außerdem besteht die Pflicht der Bodenprobenahme zur Stickstoffdüngung auf Flächen, bei denen im Herbst 2014 erhöhte Nitratwer-

te gemessen wurden.

Bodenuntersuchungen auf Grundnährstoffe (P, K, Mg) können gleichzeitig mit der Nitratbeprobung erfolgen. Um Minderbefunde zu vermeiden, sollte nicht tiefer als Bearbeitungstiefe beprobt werden. Bei Fragen zum Thema steht das Amt für Landwirtschaft und Naturschutz des Rhein-Neckar-Kreises unter der Telefonnummer 07261 9466 - 5300 gerne zur Verfügung.

Mehrere Termine zur Felderbegehung am 3. März 2015

Das Amt für Landwirtschaft und Naturschutz des Rhein-Neckar-Kreises bietet am Dienstag, 3. März 2015 wieder mehrere pflanzenbauliche Feldstunden zur termingerechten Bestandsführung im Ackerbau an und lädt dazu alle Interessierten herzlich ein. Treffpunkt für die Felderbegehung in Hockenheim ist um 9 Uhr am Modellfliegerplatz, in Weinheim um 11 Uhr an der Weschnitzsiedlung an der Straße Richtung Weidsiedlung, in Zuzenhausen um 14 Uhr am Friedhofsparkplatz sowie in Helmstadt um 16 Uhr auf dem Parkplatz der ehemaligen Landmaschinen Wolf.

Deutscher Lokaler Nachhaltigkeitspreis „Zeitzeichen“ wird vergeben

-Ende der Einreichungsfrist am 10. Juli 2015-

Der Netzwerk21Kongress verleiht zum neunten Mal den Deutschen Lokalen Nachhaltigkeitspreis „Zeitzeichen“. In verschiedenen Kategorien werden dabei herausragende Aktivitäten für die Gestaltung einer zukunftsfähigen Kommune ausgezeichnet. Die Einreichungsfrist für Bewerbungen endet am 10. Juli 2015.

„Innovative Projekte mit dem Fokus auf Nachhaltigkeit helfen unseren Städten und Gemeinden dabei, auch in Zukunft leistungsfähig zu sein. Verschiedene Aktionen in unserer Region zeichnen sich bereits durch großes Engagement und Potenzial aus“, weiß Landrat Stefan Dallinger, der sich daher auch über Bewerbungen aus dem Rhein-Neckar-Kreis freuen würde.

Weitere Informationen zu den Kategorien, den Vergabekriterien, dem Bewerbungsverfahren und der Auswahl sowie zum Preis allgemein gibt es unter www.netzwerk21kongress.de <<http://www.netzwerk21kongress.de>

„Lernort Bauernhof“

Grundlagenschulung am 19. und 20. März 2015

Am 19. und 20. März 2015 wird im Rahmen des Landesprojekts „Lernort Bauernhof“ eine Grundlagenschulung für alle Landwirtinnen und Landwirte angeboten, die Schulprojekte auf ihrem Hof anbieten oder anbieten möchten. Die zwei-tägige Schulung findet jeweils von 9.00 - 16.15 Uhr in Schwaigern im Landkreis Heilbronn statt.

Die Grundlagenschulung beinhaltet pädagogische Grundlagen und Methoden für den „Lernort Bauernhof“, wie das Vorbereiten und Gestalten von Hofbesuchen, Lernstationen und das Erarbeiten des eigenen Angebotes. Zudem werden Themen wie Förderung und Finanzierung, Bildung für Nachhaltige Entwicklung, Lebensmittelhygiene, Versicherung und Haftungsrecht sowie Prävention-Kindersicherer Bauernhof vermittelt. Neben einem Materialordner können Betriebe, die zusätzlich eine Fachexkursion absolvieren, ein Zertifikat und ein Hofschild „Lernort Bauernhof“ erhalten. Die Teilnahmegebühr beträgt 35,00 Euro pro Person und Tag zzgl. Verpflegung vor Ort.

Auch alle interessierten Landwirte – ob Neueinsteiger oder bereits erfahren – aus dem Rhein-Neckar-Kreis sind herzlich willkommen. Weitere Auskünfte, das Programm und Anmeldung gibt es bei Sophie Gmelin, Tel: 0711-2140 132, E-Mail: gmelin@lbv-bw.de oder unter www.lob-bw.de

Kontaktstelle für die „Lernort Bauernhof“-Betriebe des Rhein-Neckar-Kreises sowie der Stadtkreise Heidelberg und Mannheim ist das FORUM Ernährung des Rhein-Neckar-Kreises, das beim Veterinäramt und Verbraucherschutz des Landratsamtes angesiedelt ist. Es ist unter E-Mail uschi.schneider@rhein-neckar-kreis.de zu erreichen.

Seit Dezember 2014 Optionspflicht neu geregelt

Doppelte Staatsangehörigkeit jetzt möglich

Junge Menschen mit ausländischen Eltern können in Deutschland künftig zwei Pässe besitzen. „Denn für die in Deutschland geborenen und aufgewachsenen Kinder ausländischer Eltern ist seit dem 20. Dezember 2014 die sogenannte Optionspflicht abgeschafft“, erklärt der stellvertretende Leiter des Ordnungsamtes im Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis, Jürgen Gruber. „Bislang musste sich dieser Personenkreis spätestens bis zum vollendeten 21. Lebensjahr für eine Staats-

angehörigkeit entscheiden“, so Gruber, „jetzt sieht das Gesetz vor, in bestimmten Fällen die Mehrstaatigkeit zu akzeptieren.“

Aufgrund der vielen Anfragen, die das Ordnungsamt der Kreisbehörde in den zurückliegenden Wochen erreichten, erläutert der Experte in Staatsangehörigkeitsfragen die Voraussetzungen der neuen gesetzlichen Regelung:

Als in Deutschland aufgewachsen und von der Optionspflicht befreit gilt, wer sich bei Vollendung seines 21. Lebensjahres mindestens acht Jahre in Deutschland aufgehalten hat. Gleiches gilt, wenn die betroffene Person sechs Jahre in Deutschland eine Schule besucht hat. Die Optionspflicht entfällt auch für diejenigen, die über einen in Deutschland erworbenen Schulabschluss oder eine abgeschlossene Berufsausbildung verfügen.

„Das Staatsangehörigkeitsgesetz berücksichtigt nun die veränderten Lebensumstände optionspflichtiger junger Menschen“, so Gruber. In Deutschland geboren und aufgewachsen, müssen sie sich nun nicht länger zwischen der deutschen und der Staatsangehörigkeit ihrer Eltern entscheiden.

„Die betroffenen jungen Menschen müssen vorher grundsätzlich nichts veranlassen“, so Jürgen Gruber. „Wenn die Personen das 21. Lebensjahr vollendet haben, werden wir als zuständige Staatsangehörigkeitsbehörde tätig und prüfen die Voraussetzungen.“ Liegen entsprechende Informationen aus dem Melderegister vor, müssen darüber hinaus keine weiteren Voraussetzungen geprüft werden. „Andernfalls“, so Gruber, „müssen die Betroffenen anhand der genannten Kriterien nachweisen, dass sie in Deutschland aufgewachsen sind.“ Ausreichend hierfür sei beispielsweise die Vorlage von deutschen Schulzeugnissen bzw. eines deutschen Schulabschluszeugnisses.

Weitere Informationen zur Einbürgerung, den Voraussetzungen sowie den benötigten Unterlagen gibt es beim Ordnungsamt der Kreisbehörde unter den Telefonnummern 06221 522-1219 und -1479 oder per E-Mail ordnungsamt@rhein-neckar-kreis.de <<mailto:ordnungsamt@rhein-neckar-kreis.de>

Rhein-Neckar-Kreis bei Gästen immer beliebter:

Zahl der Ankünfte und Übernachtungen ist im Jahr 2014 gestiegen

Ob Odenwald, Kraichgau oder Bergstraße - der Rhein-Neckar-Kreis ist ein beliebtes Ziel für Gäste aus nah und fern. Das belegen auch die jüngsten Beherbergungszahlen im Reiseverkehr, die das Statistische Landesamt Baden-Württemberg nun veröffentlicht hat. Demnach verzeichneten die Beherbergungsbetriebe mit zehn und mehr Betten bzw. Stellplätzen im Rhein-Neckar-Kreis im Jahr 2014 insgesamt 726.178 Ankünfte, was einer Steigerung von fünf Prozent im Vergleich zum Jahr 2013 entspricht. Auch die Zahl der Übernachtungen (1.358.727) ist mit einem Plus von drei Prozent gegenüber dem Vorjahr deutlich angestiegen.

Diese positive Entwicklung freut Landrat Stefan Dallinger, der in den Statistiken auch eine Bestätigung dafür sieht, „dass unsere Region mit ihren vielfältigen kulturellen Angeboten, der reizvollen Landschaft und den zahlreichen Outdoor-Angeboten ein attraktives Ausflugs- und Reiseziel ist.“

Einen tollen Überblick über die Sehenswürdigkeiten, die regional und überregional bekannten Museen sowie die zahlreichen Sport- und Freizeitmöglichkeiten bietet die kostenlose Broschüre „Entdecken Sie unsere Region“, die beim Rhein-Neckar-Kreis unter der Telefonnummer 06221 522-1220 oder per E-Mail an oeffentlichkeitsarbeit@rhein-neckar-kreis.de bestellt werden kann.

Kreisbauernverband Rhein - Neckar

Die landwirtschaftlichen Organisationen im Rhein - Neckar - Kreis laden ein zum „Grünen Ball“ am Samstag den 28. Februar 2015 in das Bürgerzentrum, Hegenichstr. 2a nach Heidelberg - Kirchheim. Saalöffnung um 19.00 Uhr, Beginn 20.00 Uhr. Neben dem Rahmenprogramm mit der Übergabe der Gehilfenbriefe durch Herrn Dr. Eitel, Amtsleiter f. Landwirtschaft u. Naturschutz im Landratsamt Rhein - Neckar sowie Ehrungen des Statistischen Landesamtes spielt die bekannte Showband „Diamonds“ zum Tanz. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Karten zum Eintrittspreis von 9,00 € sind an der Abendkasse erhältlich.

Pflanzen jetzt bestellen

FBG-Mitglieder können Forstpflanzen zu Großhandelspreisen über die Ausschreibung des Kreisforstamts bestellen. Dadurch sind besonders günstige Konditionen möglich. Es sind nur Gebinde mit 25 oder 50 und ein Mehrfaches davon bestellbar.

Bitte geben Sie Ihre Bestellung bei RL Berberich am besten per E-Mail: klaus.berberich@rhein-neckar-kreis.de oder in der Sprechstunde mittwochs von 16-17 Uhr im Rathaus Schönbrunn auf.

Sprechstunde Forstrevierleiter Berberich

Von März bis Anfang Oktober 2015 finden keine Sprechstunden im Rathaus durch Revierleiter Berberich statt.

Die Sicherheit der Patienten geht über alles

Neue Sterilisatoren für die Zentrale Sterilgutversorgungsabteilung der GRN-Kliniken Sinsheim und Eberbach tragen wesentlich zu hygienisch einwandfreien Behandlungsabläufen bei Hygiene ist im Krankenhaus oberstes Gebot, das ist heute allgemein bekannt. Ein besonders sensibler Bereich ist der Operationsaal und alles, was rund um einen chirurgischen Eingriff passiert. Dafür dass alle Instrumente im OP-Saal nicht nur sauber, sondern steril sind, sorgen die Mitarbeiter der sogenannten Zentralen Sterilgutversorgungsabteilung (ZSVA). Auch in der GRN-Klinik Sinsheim gibt es eine solche Abteilung, und hier wurden im vergangenen Herbst drei neue Dampfsterilisatoren sowie mehrere Reinigungs- und Desinfektionsgeräte im Gesamtwert von 250.000 Euro angeschafft, um den höchsten Anforderungen an eine sachgerechte Aufbereitung der OP-Instrumente gerecht zu werden. „Die neuen Geräte erhöhen die Sterilisationssicherheit durch integrierte Überwachungs- und Prüfsysteme und sparen gegenüber den Vorgänger-Modellen 25 Prozent an Energie ein. Umfangreiche Möglichkeiten der Selbstdiagnose und visuellen Dokumentation erleichtern uns die Dokumentationspflicht“, erklärt Felix Maslowski, Leiter der Sinsheimer ZSVA, die Vorteile der neuen Dampfsterilisatoren. Am 30. Januar 2015 unterzog sich seine Abteilung einer freiwilligen Beurteilung durch die Hygieneabteilung des Heidelberger Labors Limbach, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, Kliniken in Hygienefragen zu beraten und zu unterstützen. Das Urteil: Die Organisation, das Qualitätsmanagement und die Motivation der Mitarbeiter lassen nichts zu wünschen übrig.

Maslowski und sein Team von acht Mitarbeiterinnen bereiten nicht nur das Operationsbesteck und Medizinprodukte für die Sinsheimer Chirurgen auf, sondern auch für die GRN-Klinik Eberbach. Im Monat reinigen, desinfizieren und sterilisieren sie etwa 1.100 Sterilguteinheiten (Raummaß: 30 mal 30 mal 60 Zentimeter) – das sind rund eine Million Instrumente im Jahr oder 2.500 Teile am Tag, von der Pinzette über Knochenschrauben, Ultraschallmesser bis hin zum äußerst komplexen Instrumentarium für die Implantation künstlicher Hüft- oder Kniegelenke. „Unser Ziel ist es, den Patienten ein Höchstmaß an Sicherheit zu bieten“, sagt Maslowski, der selbst jahrelang als leitende OP-Fachkraft gearbeitet hat, bevor er in die ZSVA wechselte. „Neben validierten, das heißt von Experten geprüften Geräten und optimalen Abläufen im Reinigungsprozess ist uns die Sachkenntnis unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ganz besonders wichtig.“ Um diese zu gewährleisten, gibt es in den GRN-Kliniken zahlreiche Maßnahmen: Alle in der Sinsheimer ZSVA Beschäftigten haben mindestens einen Fachkundelehrgang zur Technischen Sterilisationsassistentin nach den Richtlinien des in Hygienefragen maßgeblichen Robert-Koch-Instituts absolviert, fünf von ihnen einen zweiten Lehrgang; der Abteilungsleiter besitzt die Fachkunde Stufe III. Einen Ausbildungsberuf oder ein Studium, die zur Arbeit in der ZSVA qualifizieren, gibt es nicht, was Felix Maslowski sehr bedauert. Daher legt er großen Wert darauf, dass sich das Personal klinikintern fortbildet: Hygiene- und Arbeitssicherheitsschulungen gehören dabei ebenso zum Programm wie die tägliche Unterweisung am Arbeitsplatz. „Wir lernen jeden Tag dazu, und es ist wichtig, dass wir verstehen, was wir tun“, sagt auch Rosa Braun, eine der Mitarbeiterinnen in der ZSVA. Man merkt ihr und ihren Kolleginnen an, dass sie ihre Arbeit mögen – und sich der Verantwortung bewusst sind, die sie tragen.

Wie komplex der insgesamt vierstündige Aufbereitungsprozess eines Instrumentes in der ZSVA ist, wird bei einem Rundgang durch die Räume der Abteilung klar: Das verschmutzte OP-Besteck kommt in geschlossenen Containern an und wird zunächst in Reinigungs- und Desinfektionsgeräten (RDG), die wie große Geschirrspülmaschinen anmuten, mechanisch, thermisch und chemisch gereinigt. Anschließend wird es bei Bedarf mit einem Soforttest auf verbleibende Verschmutzungen wie etwa Proteinrückstände überprüft; finden sich derartige Hinweise auf eine ungenügende Reinigung, kommen die Instrumente erneut in die RDG. Besonders kritisch sind hier die dünnen, langen Hohl-Instrumente der minimalinvasiven Chirurgie. Anschließend werden die Instrumente als gebrauchsfertiges OP-Set

in dampfdurchlässige Alucontainer, Sterilisationsvliese oder Folien verpackt und in einem der drei neuen Dampfsterilisatoren sterilisiert. Jedes Set ist zuvor mit einem Barcode versehen worden, der später, im Anschluss an die Operation, in die Patientenakte geklebt wird. „Damit ist jedes Besteck von der Reinigung und Sterilisation bis zur Anwendung am Patienten nachzuverfolgen“, erklärt Felix Maslowski. Automatisch erstellte Prüfprotokolle dokumentieren die Dekontamination und Sterilisation.

„Durch die moderne Ausstattung, die konstante Schulung des Personals und ein kontinuierliches Qualitätsmanagement sind wir in der Lage, eine gleichbleibende Qualität zu gewährleisten“, bekräftigt auch Martin Hildenbrand, Leiter der GRN-Kliniken Sinsheim und Eberbach. „Damit erfüllen wir sowohl die Empfehlungen der Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention des Robert-Koch-Instituts als auch des Bundesinstituts für Arzneimittel und Medizinprodukte sowie die Anforderungen des Medizinproduktegesetzes.“ Die anderen beiden GRN-Kliniken – Schwetzingen und Weinheim – arbeiten nach denselben Standards; ihre gemeinsame ZSVA ist in Schwetzingen angesiedelt. Und doch bleibt noch Einiges zu tun, daran lässt der ZSVA-Verantwortliche Maslowski keinen Zweifel: Sein nächstes Ziel ist es, die Arbeitsprozesse beider Standorte zu standardisieren, das heißt, zu überprüfen, wo Abläufe effizienter und effektiver gestaltet werden können, wie die Mitarbeiter voneinander lernen und welche Standards noch klarer definiert werden können – stets das Ziel vor Augen: Alles dafür zu tun, dass die Patienten gesund werden.

Berufe in Uniform

Information und Beratung im Berufsinformationszentrum (BiZ)

Am Dienstag, **03. März**, gibt es im **Heidelberger Berufsinformationszentrum (BiZ)** in der Zeit von 12 bis 16 Uhr wieder vielfältige und umfassende Informationen und Beratungen über die Einstellungschancen und die beruflichen Perspektiven bei der **Bundespolizei**, der **Bundeswehr**, der **Polizei** und der **Zollverwaltung**. Die Einstellungsberater stehen für alle Fragen zur Verfügung, wie beispielweise:

- Welche Zugangsvoraussetzungen gibt es?
- Haben Männer und Frauen die gleichen Chancen?
- Was ist bei der Bewerbung zu beachten?
- Wie verläuft die Ausbildung?
- Welche Arbeitsmöglichkeiten gibt es danach?

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich!

Berufsinformationszentrum der Agentur für Arbeit Heidelberg, Kaiserstraße 69 - 71, Tel.: 06221 524-484; E-Mail: Heidelberg.BIZ@arbeitsagentur.de

Sei kein Frosch – hilf mit und erhalte die Artenvielfalt

LUBW und EnBW starten neue Förderrunde für ihr gemeinsames Amphibienschutzprogramm „Impulse für die Vielfalt“

Jede Bürgerin und jeder Bürger kann den Lebensraum von Frosch, Kröte und Co. verbessern. Wer beispielsweise Laichgewässer für heimische Amphibien neu anlegt, Verstecke für Kröten baut oder sich mit anderen Ideen für die Artenvielfalt in Baden-Württemberg engagiert, kann sein Projekt noch bis zum 20. März 2015 für eine Förderung aus dem Topf des „EnBW-Amphibienschutzprogramm“ einreichen. In Baden-Württemberg sind 19 der 20 in Deutschland vorkommenden Amphibienarten zu Hause, darunter Kröten, Frösche, Lurche und Salamander. Zwölf von ihnen sind vom Aussterben bedroht, ihr Lebensraum wird immer kleiner. Um den Bestand der Tiere in der Region zu sichern, initiierte die EnBW Energie Baden-Württemberg AG 2011 gemeinsam mit der LUBW Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg ein Schutzprogramm. Es ist landesweit das erste Programm im Rahmen des 111-Arten-Korbes – einem Programm für besonders gefährdete Tiere – das nicht nur eine einzelne Art, sondern eine ganze Artengruppe fördert. Bisher wurden bereits 58 Schutzprojekte für Amphibien unterstützt. Artenschutz par excellence zeigt zum Beispiel das Gelbbauchunken-Projekt im Steinbruch Mühlberg bei Eberbach-Rockenau: Hier wird Hangwasser gesammelt und über einen kleinen Graben zwei Tümpeln zugeleitet. Dadurch können sich die Feuerkröten in dem Gebiet in vier zusätzlichen Gewässern aufhalten und fortpflanzen. Die kleine Gelbbauchunken-Population ist die letzte ihrer

Art im badischen Teil des Odenwalds und hat sich seit Projektbeginn hervorragend entwickelt. Bei Kontrolluntersuchungen im letzten Jahr beobachteten die Forscher nicht nur über 70 erwachsene Gelbbauchunken, sondern auch zahlreiche Jungtiere der selten gewordenen Art. Auch der Geburtshelferkröte wurde bei einem Projekt im südlichen Markgräflerland zwischen Efringen-Kirchen und Lörrach erfolgreich unter die Arme gegriffen. In der Nähe vorhandener Gewässer errichteten Helfer auf einem Sandbett einen Wall aus Kalkstein und Holz und schufen damit wichtige Tagesverstecke. Besonders wichtig für die Froschlurchart: Laichgewässer in direkter Nähe zu strukturreichem Gelände mit Steinhäufen sowie lückig bewachsene Flächen mit lockerem Substrat. Mehr Informationen zum EnBW-Amphibien-schutzprogramm „Impulse für die Vielfalt“ sowie die aktuellen Bewerbungsunterlagen finden Sie unter: www.enbw.com/biodiversitaet



Allgemeine Blinden- und Sehbehindertenhilfe e.V.

Schwerbehindertenausweis und dessen Merkzeichen

Einladung zum Offenen Treff der Allgemeinen Blinden- und Sehbehindertenhilfe e.V. (ABSH) – Landesverband für Menschen mit Behinderungen – Regionalgruppe Baden

Die Regionalgruppe Baden der ABSH e.V. lädt alle ihre Mitglieder und interessierte Bürgerinnen und Bürger zum Offenen Treffen am Samstag, den 14. März 2015 ein. Wir dürfen ab 15 Uhr als Referenten Herrn Steffan Brunner, Mitarbeiter des Versorgungsamts beim Landratsamt Karlsruhe zum Thema „**Schwerbehindertenausweis und dessen Merkzeichen**“ begrüßen. Hinter jedem Merkzeichen verbirgt sich natürlich kein Geheimnis sondern so genannte Nachteilsausgleiche, die von Herrn Brunner als Fachmann erläutert werden. Selbstverständlich steht Herr Brunner auch zur Beantwortung all Ihrer Fragen zur Verfügung. Treffpunkt: Schlosshotel Karlsruhe, Bahnhofplatz 2, 76137 Karlsruhe.

Unsere Mitglieder sind aus den Landkreisen Rhein-Neckar-Kreis, Neckar-Odenwald-Kreis, Karlsruhe, Enzkreis, Rastatt, Ortenaukreis, Emmendingen, Lörrach, Waldshut, Breisgau-Hochschwarzwald sowie den Stadtkreisen Mannheim, Karlsruhe, Heidelberg, Pforzheim, Baden-Baden und Freiburg. Alle interessierten oder betroffenen Bürger aus diesen Regionen sind herzlich willkommen.

Um besser planen zu können, wäre ich Ihnen für eine kurze Anmeldung bei mir dankbar und zwar unter folgenden Kontaktdaten: Telefon: 0 7 21 – 13 29 699 oder E-Mail: rg-baden@abs-hilfe.de. Näheres über die Arbeit der ABSH erfahren Sie auf unserer Homepage unter www.abs-hilfe.de

Es freut sich auf breites Interesse auch von Seiten der Bevölkerung Ihr Harald Frase, Leiter der Regionalgruppe

Kostenlose App der Verbraucherzentrale

Was ist dran an neuen Trends und Werbeversprechen zu Lebensmitteln und Kosmetika? Junge Verbraucherinnen und Verbraucher, die unabhängige und verlässliche Informationen zu Lebensmitteln, Ernährung und Kosmetik suchen, haben nun einen neuen Informationskanal. Mit der kostenlosen App „Essplorer“, die vom Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg finanziert wurde, bietet die Verbraucherzentrale Baden-Württemberg unabhängige Informationen speziell für Jugendliche.

Jugendliche sind eine wichtige Zielgruppe der Lebensmittel- und Kosmetikindustrie. Daher werden sie intensiv umworben. Doch neue Trends und Produkte im Lebensmittel- und Kosmetikbereich sind nicht immer auch gesund oder so ausgewogen, wie die Werbung es verspricht. Häufig dienen sie vor allem den Absatzinteressen der Anbieter. Mit der neuen App „Essplorer“ der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg finden Jugendliche Antworten auf zahlreiche Fragen aus den Themenbereichen Lebensmittel, Ernährung und Kosmetik. Daneben bietet die App ein Quiz und einen Body Mass Index (BMI)-Rechner für Jugendliche. „Unsere App bietet fundierte und anbieterunabhängige Informationen, die speziell für eine jugendliche Zielgruppe aufbereitet wurden“, sagt Cornelia Tausch, Vorstand der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg e. V.

„Mit der neuen App gelingt es, Jugendliche gezielt über Kanäle anzusprechen, über die diese kommunizieren und sich informieren. Die meisten Jugendlichen nutzen Smartphones und Tablets ganz selbstverständlich. Daher haben wir die Idee der Verbraucherzentrale unterstützt, junge Menschen mit zeitgemäß aufbereiteten Informationen aus den Bereichen Lebensmittel, Ernährung und Kosmetik zu versorgen – egal, ob sie unterwegs oder daheim sind“, sagt der baden-württembergische Verbraucherminister Alexander Bonde.

Wie funktioniert die App?

In der App werden häufige und aktuelle Fragen in den Rubriken Lebensmittel, Kosmetik, Gesund & Fit sowie FAQ (Frequently Asked Questions – häufig gestellte Fragen) beantwortet. Die Inhalte der App werden stetig anhand eingehender Fragen erweitert. Die Jugendlichen können ihr Wissen anhand von Fragen wie „Müssen Sportler Eiweißshakes trinken, um Muskeln aufzubauen?“ oder „Woraus bestehen „Green Smoothies“?“ in einem Quiz testen. Außerdem können Nutzerinnen und Nutzer mit einem BMI (Body Mass Index)-Rechner mehr über das eigene Gewicht erfahren. Der BMI-Rechner berücksichtigt, dass für Jugendliche andere Berechnungsgrundlagen als für Erwachsene gelten. „Die Einordnung bietet eine Orientierungshilfe, denn das Ergebnis ist insbesondere für Jugendliche immer nur eine Momentaufnahme“, erläutert Tausch.

Welche Themen werden aufgegriffen?

Die neue „Essplorer“-App vermittelt einen kritischen Umgang mit Trends im Lebensmittel-, Gesundheits- und Kosmetikbereich. Dabei werden Themen aus der Lebenswelt der Jugendlichen aufgegriffen – wie beispielsweise „Hilft Zahnpasta wirklich gegen Pickel?“ oder „Was ist eigentlich Detox-Tee und was bedeutet „detoxen“?“. „Mit der „Essplorer“-App haben wir einen Weg gefunden, auch Jugendliche mit unseren Themen zu erreichen und Wissen zu vermitteln. Die Jugendlichen selbst können aktiv das Angebot mitgestalten, indem sie der Verbraucherzentrale ihre Fragen stellen und Anregungen geben“, so Tausch weiter.

Hintergrundinformationen:

Die App „Essplorer“ ist eine Weiterentwicklung der Internetseite www.essplorer.de. Die Entwicklung wurde vom Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg gefördert. Die App ist kostenlos, die Verbraucherzentrale erhebt und speichert keine Daten der Nutzerinnen und Nutzer. Sie kann auf den Smartphone- und Tablet-Betriebssystemen iOS und Android genutzt und über die entsprechenden App-Stores heruntergeladen werden. Die Verlinkungen zu den App-Stores finden sich unter www.essplorer.de. Die Rubriken der „Essplorer“-App stehen Interessierten auch auf der Internetseite www.essplorer.de zur Verfügung.



Energieberatung ein Service Ihrer Gemeinde Schönbrunn

Was Sie als Hauseigentümer bei energiesparender Modernisierung oder als Mieter beim Energiesparen tun können, erfahren Sie bei einer kompetenten und kostenfreien Beratung von der KiIBA. Sie hilft Ihnen bei der Umsetzung Ihrer Energiesparziele auch mit Hilfe verschiedener staatlicher Fördermöglichkeiten zu folgenden Themen:

- Zeitgemäße Wärmedämmung
- Heizung und Warmwasser
- Lüftung
- Altbausanierung
- Förderprogramme
- Wärmepass
- Stromsparmaßnahmen
- Erneuerbare Energien
- Passivhausbauweise
-

Weitere Informationen über Energienutzung, Wärmeschutz oder Fördermöglichkeiten gibt es bei den KiIBA-Energieberatern: Eckhard Leitlein ist regelmäßig für Sie im Rathaus vor Ort – natürlich kostenfrei und unverbindlich.

Die effektivste Strompreisbremse setzt beim Stromsparen an! **Bei der KiIBA können Sie kostenlos Strommessgeräte ausleihen.** Das Messgerät kann die heimlichen „Stromfresser“ entlarven. Es zeigt – zwischen Steckdose und dem zu untersuchenden Gerät gesteckt – den Stromverbrauch eines Elektrogerätes an. Damit lässt sich auch der Stromverbrauch durch Leerläufe beziehungsweise den Stand-by-Modus erkennen und verringern.

Rufen Sie uns einfach an oder vereinbaren Sie einen Termin für die nächste Beratung im Rathaus Schönbrunn am Mittwoch, den 25. März 2015, zwischen 14.30 und 16.30 Uhr. Telefon 06221 998750. Email: info@kliba-heidelberg.de.

Nutzen Sie die kostenfreie Serviceleistung Ihrer Kommune!

Standesamtliche Nachrichten

Geburtstage:

- 27.02. Frau Edda Wesch
Haag Heidelberger Str. 47, 75 Jahre
- 27.02. Frau Ute Kresser
Haag Erlenweg 19, 74 Jahre
- 28.02. Herr Heinz Klein
Schwanheim Herzstr. 1, 80 Jahre
- 28.02. Frau Lieselotte Konrad
Allemühl Schönbrunner Str. 12, 76 Jahre
- 02.03. Frau Elisabeth Lenk
Schwanheim Herzstr. 7, 84 Jahre
- 03.03. Herr Manfred Henn
Schönbrunn Wiesental 6, 78 Jahre
- 04.03. Herr Erich Fink
Allemühl Schleifmühlweg 15, 75 Jahre
- 05.03. Herr Manfred Wilhelm,
Kirchenweg 1, Moosbrunn, 78 Jahre

Wir übermitteln zum Geburtstag die besten Wünsche!

Vereinsnachrichten



Feuerwehr Schönbrunn

Altersabteilung

Die Altersmannschaft der Feuerwehr Schönbrunn hat ihr erstes Treffen in diesem Jahr am Freitag, den

27.02.15 um 19.00 Uhr im Backhaus in Haag.

Wer möchte kann Bäcker Manfred Brückner schon vorher bei seiner Arbeit über die Schulter schauen. Auf Euer Kommen freut sich Peter.

SV 1951 Moosbrunn e. V.

www.svmoosbrunn.de

Am **Sonntag, 1. März 2015 um 15.00 Uhr** beginnt für die Fußballer des SVM die Rückrunde mit einem Heimspiel gegen Altneudorf.

Der
SV Moosbrunn
lädt ein zum



Schlachtfest

Samstag,
7. März 2015
ab 17:00 Uhr

im Sportheim



Landfrauenverein Schönbrunn

Der Landfrauenverein berichtet: Am Dienstag den 3. März 2015 findet der Kreislandfrauentag in Dossenheim statt.

Gastredner ist Herr Dipl. Kaufmann Wolfgang Grupp, Inhaber der Textilfirma Trigema in Burladingen. Sein Vortrag lautet „Produktionsstandort Deutschland - nur eine Frage der Unternehmen“

Abfahrtszeiten nach Dossenheim sind: 12 Uhr ab Pleutersbach,

über Allemühl, Moosbrunn, Schönbrunn, Haag, jeweils an den Bushaltestellen. (Denkt an Kaffeetassen).

Am Mittwoch den 11. März 2015 findet um 19 Uhr in Moosbrunn ein Vortrag statt. Herr Staufenberg vom BUND Heidelberg berichtet.

„Fünf Millionen Plastikteilchen am falschen Ort, die Sache mit dem Kunststoff ist uns gehörig aus dem Ruder gelaufen.“

Interessierte Gäste zu diesem Thema, sind herzlich eingeladen.



Harmonika-Club Haag 1970 e. V.

Einladung zur Generalversammlung 2015

Am Mittwoch, den 04. März 2015, um 20.00 Uhr, findet im alten Rathaus in Haag unsere diesjährige Versammlung statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch ein Mitglied der Vorstandschaft
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Totenehrung
4. Bericht mit Aussprache
 - a) Vorsitzende
 - b) Schriftführerin
 - c) Kassiererin
 - d) Kassenprüfer
5. Musikalische Leiter
6. Entlastung der Vorstandschaft
7. Verschiedenes

Anträge zur Aufnahme in die Tagesordnung können noch bis 02. März 2015 bei den Vorstandsmitgliedern oder der Vorstandschaft eingereicht werden. Wir laden alle aktiven und passiven Mitglieder sowie Freunde und Gönner des Vereins herzlich ein und freuen uns auf eine rege Teilnahme.

Freie Wähler Ortsverband Schönbrunn e. V.

Die Mitgliederversammlung der Freien Wähler Schönbrunn e. V. findet statt am Mittwoch, den 11. 03. 2015 um 19.30 Uhr im Sportheim Moosbrunn.

Auf der Tagesordnung sind folgende Punkte vorgesehen:

1. Begrüßung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung der Mitgliederversammlung und Genehmigung der Tagesordnung
3. Berichte
 - 3.1 Bericht des Vorsitzenden
 - 3.2 Bericht des Kassenwartes
 - 3.3 Bericht der Kassenprüfer
4. Entlastung der Vorstandschaft
5. Anträge
6. Aussprache
7. Verschiedenes

Anträge zur Tagesordnung können bis zum 04. 03. 2015 beim 1. Vorsitzenden Jürgen Dinkeldein, Rotweg 7, 69436 Schönbrunn – Moosbrunn eingereicht werden.

Zur Mitgliederversammlung sind alle Mitglieder und Freunde der Freien Wähler Ortsverband Schönbrunn sehr herzlich eingeladen.

Forstbetriebsgemeinschaft – FBG-Kleiner Odenwald

Mitgliederversammlung der Forstkammer B.-W.

Liebe FBG – Mitglieder!

Die diesjährige Mitgliederversammlung der Forstkammer Baden-Württemberg findet am Donnerstag, den **12. März 2015, im Kongresshaus in Baden-Baden** statt.

Von der FBG „Brombach-Heddesbach“ wird ein Bus eingesetzt. Für die Schönbrunner FBG – Mitglieder besteht Mitfahrgelegenheit. Zustiegemöglichkeit: Hirschhorn, unten am Neckar: 6.55 Uhr und in Eberbach, Neckarlauer (Uferstraße): 7.10 Uhr.

Verbindliche Anmeldungen sollten baldmöglichst, jedoch bis **spätestens 05. März 2015, bei Erwin Seib, Brombach, Tel.: 06272 / 2104** oder bei **Roland Schilling, Schwanheim, Tel.: 06262 / 1218, E-Mail: Roland.Schilling@Herzstrasse.de** erfolgen. **Termin bitte beachten!**

Roland Schilling
FBG - Vorsitzender

Unser Backmeister Manfred Brückner wird an diesem Tag auch seinen Holzofen anfeuern und Sie mit frischem Holzofenbrot verköstigen. Wir würden uns freuen, Sie als unsere Gäste begrüßen zu dürfen.

Ihr Kerwekomitee Haag



TTC Haag informiert! Vereinsmeisterschaft 2015 !

Am vergangenen Wochenende hat der TTC Haag an zwei Spieltagen wieder seine Vereinsmeister gesucht. In teilweise spannenden und verbissen geführten Spielen mussten aufgrund der Ausgeglichenheit teilweise die Satzverhältnisse über Platz 1 – 3 entscheiden.

Die Vereinsmeister sowie Zwei- und Drittplatzierten:

	Vereinsmeister	2. Sieger	3. Sieger
Schüler „Einzel“	Ebert, Kim	Heiß, Leon	Rabung, Paul
Jugend „Einzel“	Strein, Christoph	Fürst, Marius	Ebert, Niklas
Schüler/ Jugend „Doppel“	Strein Christoph Fürst Marius	Ebert Niklas Schöner Maximilian	Heiß Leon Rabung Paul
Freizeitspieler/-innen „Einzel“	Altmann, Vera	Hofmeyer, Matthias	Martin, Alexandra
Mixed „Freizeit/ Aktive“	Altmann Vera Stephan Joachim	Martin Alexandra Altmann Franz	Fürst Susanne Fürst Ralf
Herren aktiv „Doppel“	Altmann Franz Christ Volker	Fürst Ralf Stephan Joachim	Wesch Siegmар Puschmann Lars
Herren aktiv „Einzel“	Wesch Siegmар	Christ Volker	Altmann Franz

Im Anschluss an die Siegerehrung wurde der Vereinsmeister im Herren Einzel „Siegmар Wesch“ noch für sein unermüdliches Engagement als Schüler – und Jugendtrainer sowie als Betreuer während den Verbandsspielen zuhause sowie auch auswärts überrascht und geehrt. Er erhielt ein Foto in XXL-Format auf Leinwand das ihn in seiner unnachahmlichen Spielweise beim Tischtennis zeigt sowie einen Tankgutschein für die unzähligen Kilometer, welche er in Verbindung mit den Auswärtsspielen schon zurückgelegt hat. Dem Veranstalter und Organisator der Veranstaltung, Ralf Fürst, ein herzliches Dankeschön für die Planung und Ausrichtung der Vereinsmeisterschaft sowie allen Helfern, welche auf verschiedenste Art und Weise zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben. Ein Dankeschön auch an Herrn BM Jan Frey, der am Samstagnachmittag der Veranstaltung beiwohnte und zusammen mit dem Vereinsvorsitzenden Volker Wesch die Siegerehrung vornahm.

Männergesangverein 1880 Haag e.V.

Wir gratulieren

Am 19. Februar ist eines unserer ältesten Ehrenmitglieder, **Günter Mende, 90 Jahre** alt geworden. Als Sänger im 2. Bass, lange Zeit Vorstandsmitglied des MGV und immer als besonnener Ratgeber, war Günter ein vorbildlicher Kamerad und hat dem MGV vieles gegeben. An seinem Ehrentag wurde ihm ein Ständchen gesungen und die Sänger brachten ihm ihre Wertschätzung zum Ausdruck. Der MGV 1880 Haag e.V. bewundert seinen Lebensmut und wünscht ihm alles Gute.



Der VdK Ortsverband informiert:

Mindestlohn-Hotlines bei Fragen

Seit Januar 2015 gilt deutschlandweit ein gesetzlicher Mindestlohn von 8,50 Euro Brutto pro Stunde. Für diese gesetzliche Regelung hatte sich der Sozialverband VdK lange Zeit eingesetzt – auch vor dem Hintergrund der zunehmenden Altersarmut in Deutschland. Schließlich geht es darum, den Beschäftigten ein existenzsicherndes Einkommen bei Vollzeitbeschäftigung zu ermöglichen und prekäre Beschäftigungsverhältnisse im Niedriglohnbereich zurückzudrängen. Da in der Praxis viele Fragen auftreten können, gibt es beispielsweise vom Bundesarbeitsministerium (BMAS) aber auch vom Deutschen Gewerkschaftsbund (DGB) spezielle Mindestlohn-Hotlines. Die DGB-Hotline kann noch bis zum 31. März 2015 unter der Nummer (0391) 4088003 von montags bis samstags kontaktiert werden. Die BMAS-Hotline steht von montags bis donnerstags unter der Nummer (030) 60280028 zur Verfügung.

Neuer Internetauftritt der VdK-Bezirksverbände

Im neuen Gewand präsentieren sich die Internetseiten der vier VdK-Bezirksverbände Nordbaden, Südbaden, Nordwürttemberg und Südwürttemberg-Hohenzollern. So erhalten VdK-Mitglieder und andere Interessierte auf diesen Webseiten noch mehr Informationen und insbesondere aktuelle Infos zu regionalen Themen und zu Themen, die die jeweiligen Bezirksverbände sowie die 1250 VdK-Orts- und 52 Kreisverbände betreffen. Dank dieser strukturellen Überarbeitung und inhaltlichen Erweiterung können auch die ehrenamtlichen VdK-Mitarbeiter dort wertvolle Informationen für ihre Verbandsarbeit vor Ort finden. Zudem berichten diese neuen Internetseiten über örtliche und regionale Termine des Sozialverbands VdK und sie informieren zugleich über anstehende Veranstaltungen der jeweiligen Region. Unter www.vdk.de/bv-nordbaden finden sich die neuen Webseiten für Nordbaden, für Südbaden unter www.vdk.de/bv-suedbaden, für Nordwürttemberg unter www.vdk.de/bv-nordwuerttemberg und für Südwürttemberg-Hohenzollern unter www.vdk.de/bv-suedwuerttemberg im Internet.

13. VdK-Landesschulung für Behindertenvertreter am 8. Juli in Heilbronn

Jetzt anmelden!

Bereits zum 13. Mal führt der VdK Baden-Württemberg eine landesweite Schulung für Vertrauenspersonen behinderter Menschen, Betriebs- und Personalräte sowie andere Interessierte durch. Die alljährliche Großveranstaltung in der Harmonie Heilbronn findet am 8. Juli 2015, 9.45 bis 15.30 Uhr, statt. 2015 geht es um das Thema "Lange krank – Eingliedern statt ausmustern. Erfolgsmodell BEM?". Anmeldeunterlagen gibt es beim VdK-Landesverband, Johannesstraße 22, 70176 Stuttgart, Telefon (0711) 61956-52. Programmetails finden sich unter www.vdk-bawue.de und in der März-VdK-Zeitung. Die Tagungsgebühr beträgt wie im Vorjahr 105 Euro. Flankiert wird die VdK-Traditionsveranstaltung von einer Reha- und Gesundheitsmesse, die jeder Interessierte ab 10 Uhr kostenlos und ohne Anmeldung bis gegen 14.30 Uhr besuchen kann. Es werden gut 40 Aussteller (soziale Einrichtungen, Selbsthilfegruppen, Rehaträger und Beratungsstellen) erwartet.

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde Schönbrunn



Ev. Pfarramt Schönbrunn

Im Kehrack 8, 69436 Schönbrunn,
Telefon: 06272/2737, Fax: 06272/3285

PfarrerIn Nadine Jung-Gleichmann
e-Mail: nadine.jung-gleichmann@kbz.ekiba.de

Pfarramtsbüro: Frau A. Wagner, Frau K. Gärtner
 Dienstag, 9.00 Uhr – 11.00 Uhr
 Mittwoch, 9.00 Uhr – 14.00 Uhr
 Freitag, 08.30 Uhr – 10.30 Uhr
 e-Mail: Schoenbrunn@kbz.ekiba.de

Gottesdienste und Gemeindeveranstaltungen

Sonntag, 01.03.2015

9.30 Uhr Schönbrunn, Gottesdienst im Vereinshaus des MGV, anschließend Gemeindeversammlung

Sonntag, 08.03.2015

9.30 Uhr Allemühl, Gottesdienst zum Weltgebetstag

Sonntag, 15.03.2015

9.00 Uhr Haag, Gottesdienst
 10.15 Uhr Allemühl, Gottesdienst

Sonntag, 22.03.2015

9.00 Uhr Moosbrunn, Gottesdienst
 10.15 Uhr Schwanheim, Gottesdienst

GEMEINDEVERANSTALTUNGEN

Mittwoch, 04.03.2015

14.00 Uhr Moosbrunn, Seniorenkreis im Schützenhaus
 15.00 Uhr Schönbrunn, Frauengesprächskreis bei Gisela Rühl

KIRCHENCHOR

Freitag, 27.02.2015

19.00 Uhr Probe im Vereinshaus des MGV Schönbrunn

KONFIRMANDEN

Freitag, 27.02.2015

16.30 Uhr, Konfirmandenunterricht in Haag
 Im Anschluss an den Konfirmandenunterricht findet ein Elternabend statt.

Wenn Sie zu Gottesdiensten oder Gemeindeveranstaltungen eine Fahrgelegenheit wünschen, wenden Sie sich bitte an das Pfarramt (bitte ggf. auch eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen). Die Vertretung bei Trauerfällen hat Pfr. Michael Göbelbecker (Tel.: 0172 - 2304126).

GEMEINDEVERSAMMLUNG AM SONNTAG, DEN 1. MÄRZ 2015

Im Anschluss an den Gottesdienst um 9.30 Uhr laden wir herzlich zur Gemeindeversammlung ein. Gottesdienst und Gemeindeversammlung finden im Vereinshaus des Männergesangsvereins Schönbrunn statt.

Zur Gemeindeversammlung sind alle Gemeindeglieder unserer 5 Ortsteile herzlich eingeladen.

Wir wollen mit Ihnen ins Gespräch kommen und gemeinsam überlegen, wie Gemeindegliederarbeit in den nächsten Jahren in unseren Orten aussehen kann.

Tagesordnung:

1. Ausstellungsstücke in der Schönbrunner Kirche
2. „Zukunftswerkstatt“: Wie sehen wir unsere Kirchengemeinde in 10 Jahren?
3. Machbarkeitsstudie
4. Welche Räume brauchen wir für die Gemeindegliederarbeit?
5. Rückblick auf die zentralen Gottesdienste in den Wintermonaten

Die von Ihnen gewählten Kirchengemeinderäte und unsere Pfarrerin machen und machen sich Gedanken über die zukünftige Arbeit in unserer Kirchengemeinde. Besonders im Blick auf die Gebäudesituation in unserer Gemeinde werden Entscheidungen anstehen. Ihre Erfahrungen, Wünsche und Vorschläge wollen wir gerne hören und bei Entscheidungen mit berücksichtigen.
 Ihr Kirchengemeinderat und ihre Pfarrerin Nadine Jung-Gleichmann

Begreift ihr meine Liebe?

Zum Weltgebetstag von den Bahamas

Gottesdienst am Sonntag, den 8. März 2015, 9.30 Uhr in Allemühl
 Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir herzlich zu einem Imbiss ein. +

Traumstrände, Korallenriffe, glasklares Wasser: das bieten die 700 Inseln der Bahamas. Sie machen den Inselstaat zwischen den USA,

Kuba und Haiti zu einem touristischen Sehnsuchtsziel. Die Bahamas sind das reichste karibische Land und haben eine lebendige Vielfalt christlicher Konfessionen. Aber das Paradies hat mit Problemen zu kämpfen: extreme Abhängigkeit vom Ausland, Arbeitslosigkeit und erschreckend verbreitete häusliche und sexuelle Gewalt gegen Frauen und Kinder.

Sonnen- und Schattenseiten ihrer Heimat – beides greifen Frauen der Bahamas in ihrem Gottesdienst zum Weltgebetstag 2015 auf. Rund um den Erdball gestalten Frauen Gottesdienste zum Weltgebetstag. Frauen, Männer, Kinder und Jugendliche sind dazu herzlich eingeladen. Alle erfahren beim Weltgebetstag von den Bahamas, wie wichtig es ist, Kirche immer wieder neu als lebendige und solidarische Gemeinschaft zu leben.

Ein Zeichen dafür setzen die Gottesdienstkollekten, die Projekte für Frauen und Mädchen auf der ganzen Welt unterstützen. Darunter ist auch eine Medienkampagne des Frauenrechtszentrums „Bahamas Crisis Center“ (BCC), die sexuelle Gewalt gegen Mädchen bekämpft.

Lisa Schürmann, Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

Christliche Versammlung Moosbrunn

Wir grüßen mit dem Wochenspruch: **Gott erweist seine Liebe zu uns darin, dass Christus für uns gestorben ist, als wir noch Sünder waren.** Römer 5, 8

Wir laden ein zum Gottesdienst am Sonntag (Reminiszenz) den 1. März 2015 um 10.30 Uhr, Kinderstunde am Samstag um 10.30 Uhr und zur Bibel- und Gebetstunde am Dienstag um 19.00 in Moosbrunn, Häusserstr. 37. Kontakt: Fam. Danzeisen Tel.: 06272/2180.

Kath. Seelsorgeeinheit Aglasterhausen–Neunkirchen

Pfarrer: Helmut Löffler – Tel. 06262 / 65 81

Diakone: Franz Jünger – Tel. 06262 / 63 94

Thomas Böhnisch – Tel. 0162/5479466

www.seelsorgeeinheit-aglasterhausen-neunkirchen.de

Kath. Pfarramt Neunkirchen

Luisenstr. 21 – Tel. 65 81

E-Mail: Kigem-nkn@gmx.de

Pfarrsekretärin: Martina Steck

Öffnungszeiten: Montag, 10.00 – 12.00 Uhr

Donnerstag, 16.00 – 18.00 Uhr

Freitag, 14.00 – 16.00 Uhr

Sprechzeiten von Pfarrer Löffler:

Persönliche E-Mail-Adresse: [PfarrerLoeffler@googlemail.com](mailto: PfarrerLoeffler@googlemail.com)

Donnerstag 16.00 – 17.00 Uhr in Aglasterhausen

Sprechzeiten von Diakon Jünger:

Mittwoch u. Donnerstag 10.00 – 13.00 Uhr

Samstag, 28.02.15

19:00 Unterschw Vorabendmesse

Sonntag, 01.03.15, 2. Fastensonntag (Reminiszenz)

9:00 Aglasterh Messfeier

10:30 Neunk Familiengottesdienst (Singkreis), anschl. Segnung des neuen Pfarrbusses auf dem Kirchplatz Rosenkranz f.d. ganze Seelsorgeeinheit

Dienstag, 03.03.15

19:00 Neunk Messfeier (für Eugen Knörzer, verst. Eltern u. Geschwister – für Anton Hamberger, Waltraud Kunkel u. Wolfgang Weichand)

Freitag, 06.03.15

9:30 Neunk

Herz-Jesu-Freitag

Herz-Jesu-Amt mit Aussetzung und Segen Weltgebetstag der Frauen (siehe Ökumene im kleinen Odenwald)

Samstag, 07.03.15, Herz-Mariä-Samstag

19:00 Asbach Vorabendmesse, anschl. Jahreshauptversammlung der Kolpingfamilie

Sonntag, 08.03.15, 3. Fastensonntag (Oculi)

9:00 Neunk Messfeier (in den Anliegen der Pfarrgemeinde)

10:30 Aglasterh Messfeier (in den Anliegen der Pfarrgemeinde)

Aglasterhausen: Hinweis auf Veranstaltung der KÖB

Wir weisen auf den Vortrag von Pfarrer Georg Lichtenberger über die Dietrich Bonhoeffer am Freitag, 27.02.2015 um 20.00 Uhr in der

KÖB Aglasterhausen hin. Der Vortrag ist eine ausgezeichnete Möglichkeit, sich in der Fastenzeit mit dem Lebenszeugnis eines unterschiedlichen Christen zu beschäftigen.

Neunkirchen: Einladung Familiengottesdienst

Am Sonntag, 1. März 2015 feiern wir um 10.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Bartholomäus einen Familiengottesdienst. Die Erstkommunikanten aus der ganzen SE nehmen daran teil, aber auch die anderen Familien sind mit ihren Kindern dazu eingeladen. Die Messfeier wurde vom Familiengottesdienstteam vorbereitet und wird vom Singkreis mitgestaltet.

Zeltlager 2015

Wenn du zwischen 8 und 14 Jahren alt bist (Stichtag 02.08.2015) und Lust auf Lagerfeuer, Zelten und Spiel & Spaß hast, dann melde Dich schnell für das diesjährige Zeltlager an.

Eile ist angebracht, da wir nur eine begrenzte Teilnehmerzahl mitnehmen können. Und es gilt: „Wer zuerst kommt malt zuerst!“ Das diesjährige Zeltlager findet vom 03.08.-14.08.2015 in Jägersburg im Saarland statt.

Der Teilnahmebetrag beläuft sich auf: 200,- € für Ministranten; 230,- € für alle Anderen

(Geschwister erhalten 20€ Nachlass).

Anmeldungen liegen hier aus: In den beiden Pfarrkirchen in Neunkirchen und Aglasterhausen, in den Filialkirchen von Unterschwarzach und Asbach, sowie in den Volksbanken Aglasterhausen, Asbach, Schwarzach, Neunkirchen und Schönbrunn, Sparkassen Aglasterhausen, Schwarzach und Neunkirchen, in den Edeka Märkten Aglasterhausen und Schwarzach, im Bürgermarkt Neunkirchen, Metzgerei Stahl Schwarzach, Bäckerei Banschbach Aglasterhausen. Bei Fragen wendet euch bitte an: Lena Sarina Huth: 0172/3176562; Teresa Bents: 0163/6922826. Anmeldeschluss: 26.06.2015. Das Zeltlagerteam freut sich jetzt schon auf viele Anmeldungen

Taufsonntage:

4. April 2015, 26. April 2015, 17. Mai

Wissenswertes

Örtliche Termine:

04.03. Harmonikaclub Haag, Generalversammlung Ratsstube

Humor:

Als der Chef in die Werkstatt kommt, liegen alle Handwerker in den Ecken auf dem Boden und dösen. Da sagt er: „Wer von euch der Faulste ist, bekommt von mir 50 Euro.“ Da kommen alle auf ihn zu und einer erklärt: „Ich habe schon seit zwei Stunden nichts mehr getan!“ Ein anderer kontert: „Ich habe heute überhaupt noch nichts gearbeitet!“ Da sieht der Chef einen Arbeiter, der einfach in seiner Ecke liegen geblieben ist. „Du bist der Faulste“, sagt er zu ihm, „du bekommst die 50 Euro.“ Der Angesprochene erwidert: „Dann kommen Sie her und stecken mir den Schein in die Brusttasche!“

Auszug aus dem Wanderprogramm der OWK-Ortsgruppen in der Rhein-Neckar-Region im März 2015

Sonntag, 1. März:

1. Unterwegs in der Brunnenregion

TP 10 Uhr, Eberbach, Parkplatz beim Gasthaus „Grüner Baum“ mit Pkw, in Fahrgemeinschaften nach Neckarkatzenbach, Ortsteil von Neunkirchen im Kleinen Odenwald.

Die durchwanderte Region wird dominiert vom 242 m hohen Mittelberg, einem ehemaligen Umlaufberg des Ur-Neckars.

Wegverlauf: Neckarkatzenbach –Schlettich – Mittelberg – Kalkofen – Neckarkatzenbach.

Länge: 9 km, Gehzeit: drei Stunden. Höhenlagen: 190 – 182 – 242 – 190 m ü. NN. Ein moderater Anstieg ist zu bewältigen, dafür gibt es herrliche Blicke ins Neckartal. Sehenswert: die beiden Kirchen und der historische Dorfbrunnen in Neckarkatzenbach, der Kalkofen aus der ehemaligen Ziegelei am Fuße der Minneburg. Es besteht keine Einkehrmöglichkeit, deshalb ist Rucksackverpflegung mitzunehmen. Wanderführung: Wolfgang Mudra, Tel. 06263-42 74 30

Richters Märchenspiele mit dem



Der große Wald ist voller Gefahren. Da ist es gut, wenn man einen starken Freund hat. Und wenn man keinen hat, erfindet man sich eben einen. Die kleine Maus ist allein im Wald unterwegs und erlebt ein spannendes und lustiges Abenteuer für Jung und Alt.

wann: am Montag, den 02.03.2015

wo: Bürgersaal im Rathaus Schönbrunn

Eintritt: 7,00 €

Kinder mit Flyer erhalten 1,00 € Ermäßigung

Spielgemeinschaft Lobbach

Die Winterpause nähert sich dem Ende und die Rückrunde wirft ihre Schatten voraus. Unsere erste Mannschaft beteiligte sich an drei Hallenturnieren und nach einem Aus in der Zwischenrunde in Barmmental und einem dritten Platz in Waibstadt konnten wir in Ziegelhausen als Sieger aus der Halle gehen.

Im Freien wurden einige Freundschaftsspiele absolviert, so konnte man unter anderem in Leimen gegen den dortigen VfB mit 2:1 gewinnen, verlor knapp mit 0:1 in Helmstadt und trennte sich vom VfB Epfenbach 5:5 – Unentschieden.

Unsere zweite Mannschaft absolvierte keine Vorbereitungsspiele, tankte dafür Kondition beim Training.

Die ersten Rückrundenspiele unserer Spielgemeinschaft im Überblick:

01.03.2015, 15.00 Uhr, 21. Spieltag Kreisklasse C Heidelberg Ost TSG Altenbach – Spielgemeinschaft Lobbach II (in Altenbach)

Einladung zur Mitgliederversammlung

Der SV Waldwimmersbach lädt alle seine Mitglieder zur ordentlichen Mitgliederversammlung am Freitag, den 27.03.2015 um 19.30 Uhr ins Vereinsheim ein.

Folgende Tagesordnungspunkte sind dabei vorgesehen:

1. Begrüßung durch den 1. Vorstand
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Totenehrung
4. Berichtabgaben
 - a.) 1. Vorstand
 - b.) Kassierer
 - c.) Kassenprüfer
 - d.) Spielausschuss
 - e.) Kinderturnen
 - f.) Jugendleiter/Vertreter
 - g.) Alte Herren
 - h.) Förderverein „Die Russe“
5. Aussprache zu den Berichten
6. Entlastung der Vorstandschaft
7. Benennung des Wahlausschusses
8. Neuwahlen
 - a.) 1. Vorstand
 - b.) 3. Vorstand
 - c.) Kassenprüfer (1)
 - d.) Spielausschuss (3)
 - e.) Bestätigung der Beschlüsse der Jugendabteilung
9. Antrag auf Namensänderung der Spielgemeinschaft
10. Ehrungen
11. Verschiedenes

Anträge auf Ergänzungen der Tagesordnung können bis spätestens 20.03.2015 beim 1.Vorstand Steffen Seifarth, Klosterstr.52, 74931 Lobbach oder per Mail an vorstand@sv-waldwimmersbach.de eingereicht werden.

Eberbacher Bärlauchtage am Neckar und im Odenwald 2015

Wenn im März und April, pünktlich wie jedes Frühjahr, überall das markante Wildkraut aus dem Boden sprießt, ist es nicht verwunderlich, dass viele Restaurants und Gaststätten in Eberbach nicht nur einen Platz dafür in der Speisekarte reservieren, sondern dem Bärlauch sogar ein kulinarisches Programm widmen – die Eberbacher Bärlauchtage am Neckar und im Odenwald vom 14. März bis 6. April 2015.

Bereits bei den Germanen und Kelten war der Bärlauch eine beliebte Gewürz- und Heilpflanze. Jahrzehntelang war diese überaus schmackhafte Pflanze unauffällig in der Gastronomie. Nun ist der Bärlauch wieder in den Küchen angekommen. Würzig mit rundem Knoblauchgeschmack, eignet sich dieses Gewächs zur Verfeinerung für allerhand Rezepte.

Wenn Sie jetzt Lust auf Bärlauchduft haben, Neugier und Appetit mitbringen, besuchen Sie die Eberbacher Bärlauchtage. Genussreiche Bärlauchkreationen warten auch in diesem Jahr wieder auf Sie. Außerdem erwartet Sie bei den diesjährigen Bärlauchtagen ein vielfältiges Angebot an Programmpunkten:

Erleben Sie bei einer Lesung zum Thema "Wenn Bärlauch Schokolade küsst" einen 3-fachen Genuss aus Kunst, Literatur und Kulinarischem, genießen Sie die Vielfältigkeit an Bärlauch bei einem Bärlauchbuffet bzw. einem Fünf-Gänge- Bärlauchmenü, erlernen Sie bei einem Bärlauchpralinenkurs die Herstellung von Bärlauchpralinen. Und wer selbst Bärlauch sammeln möchte, hat bei einer geführten Wanderung in die Bärlauchbestände die Gelegenheit dazu. Mehrere Pauschalangebote runden das Angebot ab.

Weitere Informationen und mehr findet man unter www.eberbach.de oder www.baerlauch-rezepte.de sowie bei der Tourist-Information Eberbach Tel. 06271 -87 242.